

Gemeinde Neritz
Sitzung des Bauausschusses
am 26.10.2021
Im Gemeinschaftshaus, Bergstraße 41

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 4

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.35 Uhr
Unterbrechung von --- Uhr
bis --- Uhr

Maltzahn
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 3

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Ausschussvorsitzender Stebner
2. GV Lienau-Jöhnk
3. GV Hasse

b) nicht stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Hauke
2. GV in Mähl
3. GV Mähl
4. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Die Mitglieder des Bauausschusses sind mit Einladung vom 13.10.2021 auf Dienstag, den 26.10.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Ausschüsse sind nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -3- beschlussfähig.

Auch wenn keine Öffentlichkeit zugegen ist, beantragt Ausschussvorsitzender Stebner um der Form Genüge zu tun, die nicht öffentliche Beratung des Tagesordnungspunktes 6).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung:

1. Protokoll vom 01.10.2020
2. B-Plan 3; hier: weitere Planung
3. Renovierungsgemeinschaftshaus; hier: Sachstandsbericht
4. Verschiedenes
5. Einwohnerfragestunde
6. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Der Tagesordnungspunkt 6) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Da dies die voraussichtlich letzte Sitzung sein wird, die Herr Maltzahn vor seinem Eintritt in den Ruhestand in der Gemeinde Neritz als Protokollführer begleiten wird, bedankt sich Bürgermeister Hauke im Namen der Gemeinde Neritz mit einem Präsent für die über 40-jährige Tätigkeit im Amt Bad Oldesloe-Land.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 01.10.2020

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 01.10.2020 werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2: B-Plan 3; hier: weitere Planung

Im Zusammenhang mit der Erschließung des B-Planes Nummer 3 werden folgende Angelegenheiten angesprochen:

Mit der Herstellung der Lärmschutzwand soll nun in Kürze begonnen werden. Im Vorfeld der Baumaßnahme gab es einige Irritationen über den Umfang der erforderlichen Bodenabfuhrungen. Diese haben sogar dazu geführt, dass über einen Wechsel von einer Lärmschutzwand zu einem Lärmschutzwall erneut nachgedacht wurde. Diese Ideen erwiesen sich aber als nicht umsetzbar. Durch frühere Bodenauffüllungen ist der Boden nicht in allen Bereichen im erforderlichen Umfang tragfähig. Bei Schürfgrabungen haben sich aber schlimmere Befürchtungen nicht bestätigt. Mit dem noch aus der Kanalbaustelle dort lagernden Boden dürfte sich eine Mindestabfuhrmenge von 150 m³ ergeben. Vorgenommene Bodenuntersuchungen haben zum Glück das Ergebnis gehabt, dass es sich um unbelasteten Boden der Kategorie Z 0 handelt, der nicht entsorgt werden muss. Im Verlauf der Diskussion zeigt sich, dass ein ortsansässiger Landwirt möglicherweise Verwendung für den Boden hat. Der Bürgermeister wird den Kontakt herstellen.

Weiterhin wird besprochen, ob und nach welchem Standard nach Abschluss der Hochbauarbeiten im Zuge der Erstellung der 2. Baustufe auch der seit langen im Gespräch befindliche Gehweg zwischen dem Grundstück Uwe Lienau und dem Obsthof Lienau gebaut werden soll. Um eine vernünftige Gesprächsbasis zu haben, soll das Ingenieurbüro Waack und Dähn gebeten werden, eine Kostenermittlung auf der Grundlage der Ausschreibungsergebnisse für den B-Plan 3 anzustellen. In diesem Zusammenhang wird auch zu prüfen sein, inwieweit in dem Bereich der Fahrbahnasphalt zu erneuern ist.

Ob dem Wunsch eines Bauherrn entsprochen werden kann, eine Straßenlampe zu versetzen, soll erst nach einer Entscheidung über den Bau eines Gehweges entschieden werden.

Die Entwässerungsprobleme am Ende der Erschließungsstraße scheinen vorerst beseitigt zu sein.

TOP 3: Renovierung Gemeinschaftshaus; hier: Sachstandsbericht

Seit den Willensbekundungen bei der März-Sitzung der Gemeindevertretung, Malerarbeiten in Eigenarbeit vornehmen zu wollen, ist noch nichts weiter geschehen. Der Bürgermeister wird hinterfragen, ob die Bereitschaft noch besteht.

TOP 4: Verschiedenes

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

Wegen des Straßenablaufes in Floggensee gibt es kurzfristig einen Ortstermin mit dem Tiefbausachbearbeiter des Amtes.

Der Totenweg wurde kurz nach seiner Oberflächensanierung bereits wieder beritten und durch Motocross-Maschinen befahren. Unter diesen Umständen wird kritisch hinterfragt, inwieweit es überhaupt Sinn macht, bei wassergebundenen Wegen in Unterhaltungsarbeiten zu investieren. Ob verkehrsrechtliche Verbote solche schädigenden Nutzungen verhindern können, ist fraglich.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Fehlanzeige

Der Tagesordnungspunkt 6) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Beginn des nicht-öffentlichen Teils

TOP 6: Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Stebner
Ausschussvorsitzender

Maltzahn
Protokollführer